



Tag der Musik (2): Viele Stimmen und Instrumente – ein

Klang

Proben, ausprobieren, zusammenfinden – und dann Bühne frei: Beim Werkstattkonzert des Tags der Musik in Minden wurde hörbar, was ein gemeinsamer Probenstag bewirken kann. Viele Chöre, viel Klang – und eine erstaunliche musikalische Bandbreite.

Um 15 Uhr versammelte sich am Samstag, 7. März 2026, in der Neuapostolischen Kirche in Minden, wer den Tag über gesungen, gespielt oder zugehört hatte. Das Werkstattkonzert bildete den Abschluss des zweiten Tags der Musik im Kirchenbezirk Minden – kein Konzert im klassischen Sinne, sondern eine Zusammenschau dessen, was die verschiedenen Gruppen im Laufe des Tages erarbeitet hatten. Die Musikbeauftragten und die Bezirksleitung hatten zu diesem Format eingeladen, und die Resonanz aus den zehn Gemeinden des Bezirks zeigte: Das Konzept trägt.

Förderung, Fortbildung, Fortsetzung

Vor dem Werkstattkonzert informierte Bezirksvorsteher Priester Oliver Rütten die Anwesenden über das Musikförderprogramm der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Das Programm steht allen Kindern und Erwachsenen offen, die Musikunterricht nehmen und in ihrer Gemeinde musizieren. Priester Rütten fragte die Teilnehmenden darüber hinaus, ob Interesse an Musikkursen vor Ort in Minden bestehe – konkret an Fortbildungen für Sängerinnen und Sänger sowie für Chorleiterinnen und Chorleiter. Die Antwort war eindeutig: Beide Angebote wurden mit vielen Handzeichen befürwortet. Die Musikbeauftragten und die Bezirksleitung kündigten an, für das zweite Halbjahr 2026 entsprechende Angebote zu erarbeiten. Weitere Informationen zum Förderprogramm sind auf der [Website der NAK Westdeutschland](#) zu finden.

Chor und Orchester bitte!

Nacheinander traten im Nachmittagskonzert die Gruppen vor das Publikum, das zu einem Teil aus Mitwirkenden selbst bestand. Der Bezirkschor eröffnete mit „Ich will den Herren loben“ und „Auf, singt dem Herrn zu Ehre“. Das Bezirksorchester war in der Probenphase bereits mit drei Stücken zu Gange gewesen. Im Werkstattkonzert spielte es „As the deer“.

Der Frauenchor unter der Leitung von Regina Budde und Kornelia Ladendorff präsentierte „Komm zu uns in deinem Wort“ sowie „Heaven is a wonderful place“. Der Männerchor, geleitet von Michael Müller, sang „Auf dich, o Herr, vertrauet meine Seele“ sowie „Gott ist Liebe“. Der Jugendchor begeisterte mit einem frischen „Halleluja“ und einem nachdenklich-machenden „Ich rede, wenn ich schweigen sollte“. Der Seniorenchor unter der Leitung von Heinz Kröger trug „Freuet euch in dem Herrn“ vor und der Kinderchor rundete mit einem sicht- und hörbaren "Hör auf Gott" ab.

Einen weiteren musikalischen Höhepunkt des Werkstattkonzerts setzte Uwe Neumann an der großen Pfeifenorgel. Er spielte „Grand Chœur pour Entrée“ des französischen Komponisten Marcel Courtonne (1883–1954) – ein Stück, das den Kirchenraum in seiner ganzen akustischen Tiefe nutzte und dem Konzert einen festlichen Rahmen gab.

Ein gemeinsamer Schlussakkord

Den gemeinsamen Abschluss des Tages bildete das Lied „Lobe den Herren“ – gespielt vom Bezirksorchester, gesungen von allen Beteiligten. Was als offene Probe begonnen hatte, endete als gemeinschaftlicher Klang. „Es ist schön, wenn am Ende alle zusammen singen – das verbindet mehr als jede Ansprache“, freute sich eine Teilnehmerin. Und ein anderer ergänzte: „Es ist etwas anderes, wenn man nicht nur singt, sondern auch begleitet wird.“

Der Tag der Musik im Kirchenbezirk Minden hat gezeigt, dass Musik Türen öffnet – in Probenräume, in andere Generationen und in Gespräche, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten. Ob es 2027 eine dritte Auflage geben wird? Der Wunsch danach war jedenfalls hörbar.

Rückblick auf den Tag der Musik in 2025:

- [Tag der Musik \(01\): Herausforderung und Förderung](#)
- [Tag der Musik \(02\): Spielen und Musizieren](#)
- [Tag der Musik \(03\): Gemeinschaft und offene Proben](#)
- [Tag der Musik \(04\): Werkstattkonzert und Schlussakkord](#)

12. März 2026

Text: or

Fotos: ck/or





